

Asklepios Hamburg Beteiligungsgesellschaft mbH

Hamburg

Jahresabschluss zum 31.12.2008

Bilanz zum 31. Dezember 2008

Aktiva

2	EUR	2008 EUR	2007 TEUR
A. Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	95.156.395,31		95.156
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	135.367.351,79		128.238
		230.523.747,10	223.394
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Sonstige Vermögensgegenstände			
II. Guthaben bei Kreditinstituten	3.471,56		5
	684.725,48		807
		688.197,04	812
		231.211.944,14	224.206

Passiva

2	EUR	2008 EUR	2007 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
II. Kapitalrücklage	25.000,00		25
III. Verlustvortrag	74.400.000,00		74.400
IV. Jahresfehlbetrag	-19.886.808,15		-15.986
	-116.720,04		-3.901
		54.421.471,81	54.538
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen			
		17.506.085,51	17.748
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		68
3. Sonstige Verbindlichkeiten	20.976.575,58		20.781
	138.307.811,24		131.071
		159.284.386,82	151.920
		231.211.944,14	224.206

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Die Gesellschaft ist unter der Firma Asklepios Hamburg Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg, Deutschland (nachfolgend als „Gesellschaft“ bezeichnet), im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg eingetragen.

Die Gesellschaft wurde am 28. September 2004 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und Betrieb sowie die Beratung von Krankenhäusern sowie die Beteiligung an Krankenhausträgergesellschaften, insbesondere an der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH, Hamburg (kurz „AKHH“, vormals LBK Hamburg GmbH, Hamburg). Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten, Interessengemeinschaftsverträge eingehen und sich an Unternehmen beteiligen, auch als persönlich haftender Gesellschafter, sowie solche errichten oder erwerben.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB und ist somit von der Aufstellung eines Lageberichtes gem. § 264 Abs. 1 Satz 3 HGB befreit.

Die Gesellschaft hält Anteile an der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH, Hamburg, in Höhe von 74,9 %.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Finanzanlagen** sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet.

Die **Forderungen** sind mit dem Nominalbetrag aktiviert. Erkennbare Risiken werden aufgrund von individuellen Risikoeinschätzungen sowie aufgrund von Erfahrungswerten wertberichtigt.

Die **Rückstellungen** sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen gebildet und mit den Beträgen der voraussichtlichen Inanspruchnahme bilanziert.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag bilanziert.

III. Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

a) Bilanzposten

Die **Anteilsbesitzliste** gemäß § 285 Nr. 11 und 11a HGB ist als Anlage zu diesem Anhang beigefügt.

Als **Anteile an verbundenen Unternehmen** wird unverändert zum Vorjahr die Beteiligung an der AKHH ausgewiesen.

Die **Ausleihungen an verbundene Unternehmen**, die zum Teil EBITDA-abhängig sind, betreffen die in ein Stundungsdarlehen umgewandelten Forderungen an die AKHH. Die Zugänge des Geschäftsjahres betreffen die bis zur Fälligkeit des Stundungsdarlehens ebenfalls gestundeten, abgezinsten Zinsen.

Die **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von T€ 17.506 (Vj. T€ 17.748) beinhalten im Wesentlichen eine Rückstellung aus EBITDA-Ausgleichsverpflichtungen. Diese resultiert daraus, dass sich die Gesellschaft vertraglich für den wirtschaftlichen Erfolg der im Zuge des Kaufs der AKHH-Gruppe verbundenen Sacheinlage zweier Kliniken verpflichtet hat.

Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten größer als 5 Jahre bestehen nicht, eine Besicherung der Verbindlichkeiten durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte existiert im Geschäftsjahr 2008 nicht.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** resultieren aus Ablösung von Altgesellschafter-Forderungen sowie deren jährlicher Verzinsung.

In den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** sind solche gegenüber dem Gesellschafter aus der Gewährung eines Darlehens in Höhe von T€ 19.590 (Vj. T€ 19.395) enthalten.

b) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Falle der vertraglich geregelten EBITDA-Anpassung (maximal 75,0 Mio. €) haben der Altgesellschafter und die AKHH Anspruch auf Abschluss eines Einbringungsvertrages, mit welchem die von der Gesellschaft übernommene Altgesellschafter-Forderung in Höhe des Reduzierungsbetrages sowie der inzwischen darauf aufgelaufenen Zinsforderung ohne Gegenleistung in die AKHH als Sacheinlage eingebracht wird.

Ist die Summe der zum 1. Januar 2010 nach IDW S1 (Ertragswert und Substanzwert) festgestellten Verkehrswerte der Geschäftsanteile an den im Geschäftsjahr 2005 übertragenen Kliniken in Hamburg-Rissen und Bad Schwartau geringer als 74,4 Mio. €, so hat die Gesellschaft die Wertdifferenz bar in die Rücklage der AKHH zu zahlen.

IV. Sonstige Angaben

a) Konzernzugehörigkeit

Die Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg, stellt als Mutterunternehmen den Konzernabschluss nach den IAS/IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, für den größten Kreis der Unternehmen auf. Die Gesellschaft wird mit ihren Tochtergesellschaften in diesen Konzernabschluss einbezogen und ist damit selbst von der Aufstellungspflicht befreit.

b) Mitarbeiter

Es wurden im Jahresdurchschnitt keine Arbeitnehmer beschäftigt. Zum Jahresende waren keine Mitarbeiter beschäftigt.

V. Ergänzende Angaben

Geschäftsführung

Als Geschäftsführer war im Geschäftsjahr bestellt:

Dr. rer. pol. Tobias Kaltenbach

Diplom-Wirtschaftsingenieur

Bad Soden

(ab 1. März 2008, Eintragung in das Handelsregister am 23. Juni 2008)

Elmar Willebrand

Rechtsanwalt

Friedrichsdorf

(bis 29. Februar 2008, Eintragung in das Handelsregister am 23. Juni 2008)

Der Geschäftsführer hat Alleinvertretungsvollmacht.

VI. Gewinnverwendungsvorschlag

Für das Geschäftsjahr 2008 ergibt sich ein Bilanzverlust von 20.003.528,19 €. Wir schlagen vor, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Hamburg, den 2. April 2009

Dr. rer. pol. Tobias Kaltenbach, Geschäftsführer

Anlage zum Anhang des Abschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

der Asklepios Hamburg Beteiligungsgesellschaft mbH

Anteilsbesitz:

Gesellschaften, an denen die Asklepios Hamburg Beteiligungsgesellschaft mbH unmittelbar bzw. mittelbar zu mehr als 20 % beteiligt ist:

Name, Sitz	Anteile in % *)	davon mittelbar in %	Eigenkapital in T€	Jahresergebnis in T€
Asklepios Dienstleistungsgesellschaft mbH, Hamburg	74,9	74,9	104	176
Asklepios Kliniken Hamburg GmbH, Hamburg	74,9	0	151.758	1.207
Asklepios Medical School GmbH, Hamburg	74,9	74,9	-696	-717
Asklepios meditop Pflegedienst & Service GmbH, Hamburg	29,8	29,8	310	3
Asklepios MVZ Nord GmbH, Hamburg	74,9	74,9	25	1)
Asklepios Privita GmbH, Hamburg	74,9	74,9	53	-28
Asklepios Westklinikum Hamburg GmbH, Hamburg	56,2	56,2	9.480	1)
Asklepios Reha Klinik Bad Schwartau GmbH, Königstein	70,4	70,4	13.159	1)
Asklepios Services Hamburg GmbH, Hamburg (vormals WKS West-Klinikum Service Gesellschaft mbH, Hamburg)	28,6	28,6	302	34
CardioCliniC Hamburg Krankenhausgesellschaft mbH, Hamburg	70,4	70,4	-137	453
Cleaning in Gesundheitsbetrieben CleaniG GmbH, Hamburg	74,9	74,9	759	178
Fachklinik Helmsweg GmbH, Hamburg	74,9	74,9	48	1)
PROMEDIG gGmbH, Hamburg	74,9	74,9	25	9
ProVivere GmbH, Hamburg	74,9	74,9	33	5
Textilversorgung in Gesundheitsbetrieben TexiG, Hamburg	74,9	74,9	510	1)

*) multiplikativ errechnet

1) Ergebnisabführungsvertrag mit der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH, Hamburg